

Linda kompakt

Eiskaltes Mobbing

Wortstamm – Grundbaustein

Band 4



Die Arbeitsmethode «Linda kompakt»

Im heutigen Sprachunterricht fehlt immer mehr die Zeit. Neue Anforderungen, neue Lehrmittel und immer stärkere Individualisierung machen unsere Aufgabe als Lehrkräfte zwar interessanter, aber nicht einfacher.

Falls Sie wie ich die geschätzten 60 % Anteil am Unterricht mit der Linda-Klasse nicht mehr aufbringen können, möchte ich Ihnen doch empfehlen, beim klar strukturierten und übersichtlichen Grammatik-Lehrgang mit der Linda-Klasse zu bleiben oder darauf zu wechseln. Dieser klar gegliederte Aufbau hat mich in den letzten Jahren enorm entlastet und Erfolg sowohl für schwächere Kinder wie auch für Gymi-Kandidatinnen gezeigt. Trotz neuer Lehrmittel gibt es dafür keinen gleichwertigen Ersatz.

Der Grammatiklehrgang im Lehrmittel «Linda-Klasse»

In Zusammenarbeit mit Andreas Vögeli, damals Fachdidaktiker Deutsch an der PHZH, haben wir den gesamten Grammatikstoff der Mittelstufe und die wichtigsten Theorien zur Rechtschreibung in 38 Portionen aufgeteilt. Mit dem Erarbeiten, Trainieren und Testen dieser Einheiten haben die Kinder alle relevanten Inhalte der Mittelstufe gelernt. Durch je eine Repetitionseinheit am Ende der 4. und 5. Klasse, sowie 5 weiteren Repetitionskapiteln in der 6. Klasse, wird der Stoff weiter gefestigt. Der Erfolg dieser kompakten Arbeitsweise ist ausgewiesen und vielfach bestätigt.

Einsatz von «Linda-Klick» mit der Methode «Linda kompakt»

Seit ich die Trainingssoftware Linda-Klick entwickelte, hat sich mein Deutschunterricht mit der Linda-Klasse noch stärker vereinfacht. Folgendes Vorgehen hat sich bei mir sehr bewährt:

- Die **Geschichte** steht jeweils am Anfang der Einheit und dient als Zückerchen und Motivator.

Häufig lese ich die Erzählung vor oder lasse die Kinder in Gruppen lesen. Solange die Kinder Lust und Freude ausstrahlen, sprechen wir auch über die Inhalte der Geschichte oder lösen Textverständnisaufgaben. Oft halte ich diese Zusätze recht kurz oder lasse sie weg.

- Als zweiten Schritt erarbeiten wir gemeinsam das **Grammatikthema** mit dem **Merksblatt**. Dabei lösen wir die Aufgaben in der Klasse und benützen diese für weitere Erklärungen. Das alleinige Lösen dieser Aufgaben demotiviert die Kinder häufig und die Vorfreude auf das neue Grammatikthema verfliegt.
- Mit dem **Merksatz** gestalten die Kinder in einem speziellen Schulheft eine eigene Seite. Der Merksatz, eine Zeichnung oder Bilder, sowie eine persönliche Merkhilfe oder Lernregel helfen, das Thema bewusst zu machen und sich zu verinnerlichen. Dieses **Schatzkästlein** dient den Kindern auch als Merkheft über 3 Jahre Mittelstufen-Grammatik und zeigt an, was schon alles gelernt wurde.
- Zum **Training** des Grammatikthemas stelle ich einige Aufgaben im **Wochenplan** zusammen. Dabei wähle ich Blätter aus der **Übungskartei** aus. Auch aus anderen Lehrmitteln kommen Aufgaben zum entsprechenden Thema vor.

Hier kommt auch «Linda-Klick» zum Einsatz. Die Kinder wählen die Übungen aus, welche ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechen. Einzelne Aufgaben müssen nicht von A bis Z durchgearbeitet werden, um den Stoff zu beherrschen. Andere bieten jedoch auch nach dem dritten Durcharbeiten noch weitere Übungs- und Verbesserungsmöglichkeiten. Da ist die **eigene Lernverantwortung** der Kinder gefragt. Deshalb habe ich auf eine detaillierte Auswertung, wer wann was gemacht hat, verzichtet. Viel wichtiger als das Erledigen und

Abhaken aller Aufgaben in «Linda-Klick» ist das intensive Training mit den angebotenen Übungseinheiten. Die **Lernerfolgskontrolle** erfolgt im Klassenunterricht.

- Aus der Sammlung der Lernziel- und Testaufgaben zur Linda-Klasse lege ich jeweils die entsprechende **Lernzielkontrolle in den Wochenplan**. Die Kinder lösen und korrigieren diese Aufgabe selbstständig. Damit können sie nicht nur ihr Wissen testen, sondern erhalten auch eine konkrete Zielangabe, was in dieser Einheit «Grammatiktraining» von ihnen verlangt wird.

So eine Grammatikeinheit nimmt in meinem Unterricht je nach Thema eine bis drei Wochen in Anspruch. Bei ganz komplexen Themen schalte ich auch mal einen Linda-Unterbruch ein und lasse mit weiteren Lehrmitteln trainieren. z.B. Präteritum-Formen

- Immer nach 4 Grammatikeinheiten folgt eine Repetitionsphase. Dazu erhalten die Kinder im Wochenplan einen der beiden **Parallel-Tests** aus dem entsprechenden Linda-Heft. Auch dieser «Probetest» dient zur Selbstkontrolle und gleichzeitig als Zielangabe.
- Zum Abschluss dieser Einheit wird der **B-Test** als Klassenarbeit oder Prüfung geschrieben. Wird diese Arbeit benotet, lernen die Kinder auch die nötige Verbindlichkeit eines sorgfältigen individuellen Trainings im Wochenplan.

Im Anhang habe ich Ihnen alle Unterlagen zum Grammatikthema «Wortstamm–Grundbaustein» beigelegt. Da das Arbeiten mit Grundbausteinen ein allgemeingültiges Sprachthema ist, eignet es sich hervorragend, das Konzept «Linda kompakt» im Unterricht zu testen.

Das entsprechende Kapitel aus «Linda-Klick» finden die Kinder unter **www.verlagzkm.ch** «Linda-Klick online testen». Verteilen Sie den beiliegenden Flyer zum Preisausschreiben und die Kinder haben bereits eine Anleitung, wie sie das Online-Training finden können.

Ich wünsche Ihnen viel Spass und Erfolg mit den Materialien aus der Linda-Klasse und hoffe, dass Ihnen «Linda-Klick» den Unterricht so entlastet, wie ich mir das bei der Realisierung vorgestellt habe.

Leo Eisenring

Verlagsleiter ZKM

Autor «Linda-Klick»



Eiskaltes Mobbing

«Das finde ich aber überhaupt nicht lustig!»

Die Kinder spüren es: Elvira Linder ist heute gar nicht zum Spassen aufgelegt. Jemand hat eine der schönen Fotos des letzten Adventkonzerts, die zum Bestellen mit Magnetknöpfen an der Wandtafel aufgehängt waren, mit einem farbigen Smily verunstaltet. «Ich will nicht Detektivin spielen. Aber ich erwarte, dass sich das schuldige Kind meldet und mir die Kopie bezahlt. Damit wäre die Sache dann erledigt und Schwamm drüber.» Elvira Linder hat allerdings Zweifel, ob sich jemand öffentlich zu diesem schlechten Scherz bekennt. Und so ist es denn auch. «Die Putzfrau wars jedenfalls kaum ...», knurrt sie schliesslich nach vergeblichem Warten.

Als die Lehrerin am Ende der nächsten Pause das Schulzimmer betritt, merkt sie sofort, dass etwas in der Luft liegt. Äusserlich gibt es keine Anzeichen, aber für solche Situationen hat sie sich im Laufe der Jahre einen sechsten Sinn angeeignet. Es überrascht sie denn auch nicht weiter, als Marlene plötzlich zu schluchzen beginnt. Beruhigend streichelt Elvira Linder ihrer Musterschülerin über die Schultern und geht mit ihr zusammen in den Korridor hinaus. «Wenn du reden möchtest, so sag mir einfach, was dich beschäftigt. Und wenn du weinen musst, ist das auch in Ordnung. Lass deinen Gefühlen freien Lauf, was immer dich

3

bedrückt.» Ihr ruhiges Zureden beruhigt Marlene und allmählich hat sich diese so weit gefasst, dass sie wieder sprechen kann: «Seit einiger Zeit sind die andern Mädchen alle gegen mich. Sie schikanieren mich bei jeder Gelegenheit. So macht mir die Schule überhaupt keinen Spass mehr.»

Elvira Linder fällt aus allen Wolken. Ausgerechnet Marlene, die bisher nie, aber auch gar nie ein Problem hatte in der Schule und stets alles locker vom Hocker nehmen konnte! Da muss sich in letzter Zeit ja einiges zusammengebraut haben. «In der Pause haben die Mädchen behauptet, sie wüssten, wer dieses Foto voll gekritzelt hat. Ich sei die Schuldige, ich sei gestern längere Zeit alleine im Schulzimmer gewesen. Es könne gar nicht anders sein. Auf dem Pausenplatz haben sie zusammen einen Protestzug gebildet und im Sprechchor immer wieder gerufen: ›Wir protestieren auf allen Vieren, denn wir wissen, die Marlene ist beschissen.› Damit sie aufhören mit ihren Sprüchen habe ich schliesslich gesagt, ich hätte den Smily gemalt.» «Und – warst du es wirklich?» «Natürlich nicht, aber sollen die doch ihren Triumpfhabend!» Diese trotzige und irgendwie auch souveräne Reaktion Marlenes überrascht Elvira Linder kaum. «Ist es das erste Mal, dass sie dich so schikanieren haben, oder hast du früher schon Ähnliches erlebt?», forscht die Lehrerin weiter. Da sie spürt, dass Marlene einiges loswerden

4

möchte, unterbricht sie kurz, um die andern Kinder mit Mathe-Aufgaben zu beschäftigen.

«Es begann bereits vor ein paar Wochen, als ich Silvia und Dorothee zum Übernachten bei mir zu Hause einlud. Wir wollten am Freitagabend miteinander spielen, dann ein Video schauen und uns anschliessend in meinem Zimmer einen kleinen, gemütlichen Schlafplatz einrichten. Als Silvia und ich in der Bibliothek nach einem passenden Video suchten, überredete sie mich zu einem Film, der erst ab 14 Jahren zugelassen ist. Aber ich weigerte mich, der Bibliothekarin mein Alter falsch anzugeben. Da begann Silvia plötzlich über mich zu spotten. Für einen braven ›Bubifilm‹ sei sie nicht zu haben und brauche etwas ›Action‹, was bei mir zu Hause wohl kaum möglich wäre. Schliesslich lud sie Dorothee zu sich ein und liess mich sitzen, sodass ich den geplanten Pauschabend allein mit meinen Eltern zu Hause verbrachte. Später hat sie dann überall in der Klasse herumerzählt, ich habe sie eingeladen – und dies lasse sie sich von mir nicht bieten.»

Die Lehrerin zeigt Verständnis für Marlenes Kummer. «Ja, das würde mir auch weh tun, aber man kann halt niemanden zu seinem Glück zwingen. Und auch nicht zu einer Freundschaft.» «Das weiss ich schon, das ist es auch nicht, was mich stört», erklärt Marlene, die sich inzwischen wieder ganz gefasst hat. «Was mich nervt, ist diese

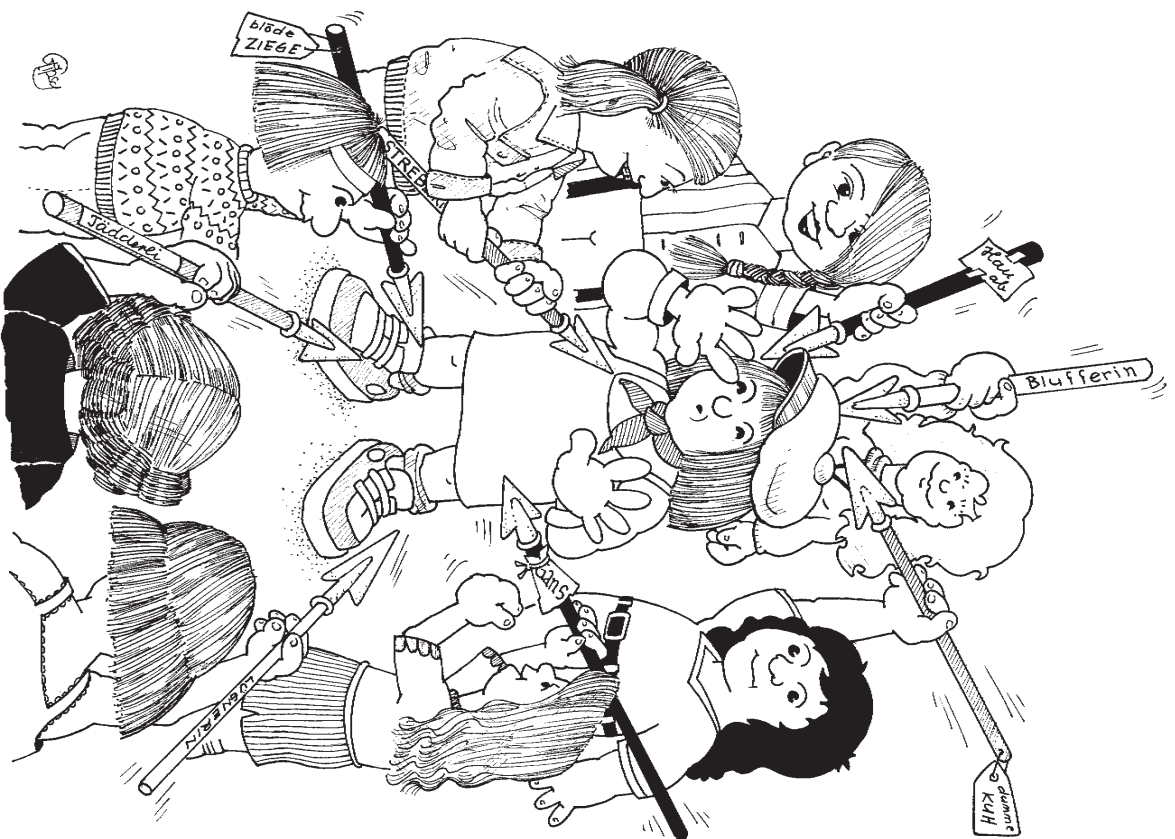
5

perfide Geheimniskrämerei. Silvia flüstert den übrigen Mädchen immer wieder etwas ins Ohr und gibt mir zu erkennen, dass dies allein für sie, aber nicht für mich bestimmt sei. Das ständige Tuscheeln macht mir zu schaffen. Ich habe das Gefühl, als ob nur noch über mich getratscht werde.»

Für Elvira Linder bricht eine Welt zusammen. Erst kürzlich hatte sie Kurt Trinkler gegenüber noch davon geschwärmt, wie toll sich ihre Klasse verhalte. Leistungsmässig sei zwar nicht alles optimal, aber die Kinder hätten sich zu einer Einheit zusammengefunden, mit der man «durch dick und dünn» gehen könne. Und nun dies! Sie muss tief durchatmen und versucht Marlene zu beruhigen: «Solche schwarzen Tage im Leben gibt es halt. Da musst du durch. Überleg dir, ob du vielleicht auch selber etwas falsch gemacht hast. Wir wollen beobachten, was in den nächsten Tagen so vor sich geht. Falls du mich auf irgendeine Art auf dem Laufenden halten möchtest, ohne dass die andern es merken und als ›Täddeler‹ missverstehen, so informier mich bitte. Ich werde mir meine weiteren Schritte genau überlegen.»

Wie weit das Ganze mit Marlenes Stellung als Klassenbesten zu tun hat, ist Elvira Linder im Moment nicht klar. Die kleine, aber viife Schülerin hilft den andern, wo sie nur kann, und setzt sich oft neben sie, um ihnen die Rechenaufgaben zu erklären. Sie ist sich auch nicht zu schade, jeman-

6



7

dem nach der Schule die Verbesserungen zum zweiten oder dritten Mal zu erklären. Aber eben: Marlene ist halt fast «sündhaft» gut in der Schule, begreift alles ausgesprochen schnell und brilliert in sämtlichen Fächern mit makellosen Leistungen. So etwas nagt bei den weniger Begabten am Selbstvertrauen und wird rasch einmal als «Streberei» abgetan. Wie hatten die Augen vieler Kinder vor Schadenfreude gestrahlt, als Marlene letzthin beim Kontrollieren der Hausaufgaben ein falsches Resultat hinunterlas. Erst im Nachhinein hatte Elvira Linder gemerkt, dass im Lösungsschlüssel ein Druckfehler stand und Marlenes Ergebnis eigentlich richtig war.

Am Abend vor dem Zubettgehen sitzt Elvira Linder wie immer vor ihrem Computerbildschirm und leert den E-Mail-Briefkasten. Sie staunt nicht schlecht, als sie darin eine kurze Mitteilung von Marlene findet. «Liebe Frau Linder. Während der grossen Pause haben die Mädchen der Klasse zweimal behauptet, sie hätten mich beim Fangen gehabt. Ich weiss aber, dass dies überhaupt nicht so ist, denn ich konnte ihnen entwischen. Als ich zornig rief, sie hätten sowieso alle etwas gegen mich, haben sie mich nur ausgelacht. Und wieder geflüstert. Sagen Sie bitte nicht, dass ich Ihnen geschrieben habe, ich fürchte mich vor der Rache. Liebe Grüsse: Marlene.» Elvira Linder ist schockiert. «Das nennt man Mobbing, eiskaltes,

8

gezieltes Mobbing», geht ihr durch den Kopf. Vielleicht ergibt sich morgen ein klareres Bild, wenn sie am Nachmittag mit der Klasse wieder aufs Eisfeld geht. Dort pflegt sie den Kindern jeweils recht freie Hand zu lassen und zu beobachten, wie selbstständig sie sich organisieren können. Wer weiss, da läuft so vieles ab, dass sich vielleicht auch dieses neueste Problem von selber löst.

Ihre Hoffnungen werden jäh enttäuscht. Wie meist will die eine Hälfte der Klasse Eishockey spielen, während die andern Kinder frei herumfahren oder Fangis machen. Elvira Linder spielt beim Hockeymatch als Goalie mit, krampfhaft bemüht, mit dem Hockeystock ihr Gleichgewicht zu wahren und den Puck rechtzeitig wegzuschlagen. Hie und da schaut sie zu den vielen Mädchen hinüber, die lieber Bandenfangis spielen als sich beim Hockey blaue Flecken zu holen. Plötzlich sieht Elvira Linder Marlene weinend auf der «Stratbank» sitzen. Sofort unterbricht sie das Hockeyspiel mit einem «Time-out» und fährt zur untröstlichen Klassenchefin hinüber. Zuerst will Marlene nicht sprechen, dann stösst sie schluchzend hervor, die andern Mädchen hätten sie während der letzten halben Stunde wie Luft behandelt. Die Fängerinnen seien jeweils ganz nahe an ihr vorbeigefahren ohne den geringsten Versuch, sie zu erwischen.

9

Elvira Linder ruft ihre Mädchen zusammen und erkundigt sich, was hier vorgehe. Silvia sagt kühl: «Gestern hat Marlene behauptet, wir seien alle gegen sie. Jetzt wollten wir ihr einmal zeigen, wie das ist. Wir haben einfach abgemacht, dass wir sie nicht beachten.»

Hoppla – das sitzt! Elvira Linder entlässt ihre Klasse mit einem Gefühl absoluter Hilflosigkeit. «Wenigstens steht das Wochenende vor der Tür. Da werden sich die Wogen vielleicht etwas glätten», denkt sie. Sie nimmt sich vor, in den nächsten zwei Tagen nach einer passenden Geschichte zu suchen, die sich als Einstieg für eine Diskussion mit der Klasse eignet.

Doch es kommt ganz anders: Als Elvira Linder am Montagmorgen das Lehrerzimmer betritt, meldet ihr Kurt Trinkler, Marlenes Vater habe soeben angerufen. Marlene sei krank und könne voraussichtlich für einige Zeit nicht zur Schule kommen. Es handle sich vermutlich um etwas Ernsthaftes.

10

Eiskaltes Mobbing

Thema: Wortstamm (Grundbaustein)

GRAMMATIK

Als Marlene nach einigen Tagen wieder gesund zur Schule kommt, erwartet sie eine Sprachstunde der besonderen Art. An der Wandtafel stehen viele Wörter: *Meinung, Gemeinheit, gemein, Gemeinschaft*. Die Lehrerin unterstreicht überall die Buchstabengruppe «**mein**» und erklärt: «Seht ihr, das ist ein Wortstamm. Mit diesem Grundbaustein kann man viele verwandte Wörter bilden, die zusammen eine Wortfamilie ergeben. Wer kann neue Anfangs- oder Endbausteine dazufügen und weitere Beispiele finden?» Marlene merkt sofort, dass Elvira Linder mehr als nur ein Rechtschreibproblem erörtern will, und ruft: «Gemeinsam!» Nun begreifen auch die anderen. Als Susanne den Satz formuliert: «Ich meine, das Mein und das Gemein sollte für uns wieder vermehrt zu «Gemeinde» und «gemeinsam» werden», ist der Bann gebrochen und es entwickelt sich eine fruchtbare Diskussion. Am Ende der Lektion stellt die Lehrerin begeistert fest: «Jetzt haben wir einen wichtigen Grundbaustein für unsere Klasse gelegt!»

Der **Wortstamm** gibt einem Wort seine Bedeutung. Man schreibt ihn in jedem Wort gleich. Wörter mit dem gleichen Wortstamm bilden eine Wortfamilie. Oft steht vor dem Wortstamm ein Anfangsbaustein oder es folgt ein Endbaustein. Je nach Aussprache tritt anstelle des ursprünglichen Selbstlauts manchmal dessen Umlaut.

Beispiel: Zur Wortfamilie «fahr» gehört →

ge-	Anfangsbaustein
fähr-	Grundbaustein
lich	Endbaustein

Übungen

1. Unterstreiche im oben stehenden Text den Grundbaustein «mein» und übermale die *Anfangsbausteine grün* und die **Endbausteine rot**.
2. Suche zum Grundbaustein «fahr» möglichst viele Verben, Adjektive und Nomen und schreibe sie auf ein Blatt. **Unterstreiche den Grundbaustein** und übermale die *Anfangsbausteine grün* (Beispiele: ab-, um-, an-, auf-, aus-, be-, bei-, ein-, ent-, er-, ge-, her-, hin-, mit-, nach-, über-, unter-, ver-, vor-, zer-, zu-, zurück-) und die **Endbausteine rot** (zB. -bar, -chen, -e, -el, -er, -heit, -in, -tum, -isch, -sam, -keit, -lein, -lich, -ling, -nis, -ig, -schaft, -ung).

Eiskaltes Mobbing

Thema: Wortstamm (Grundbaustein)

LÖSUNGEN GRAMMATIK

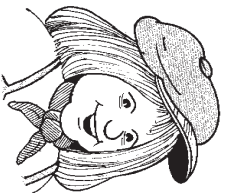
Als Marlene nach einigen Tagen wieder gesund zur Schule kommt, erwartet sie eine Sprachstunde der besonderen Art. An der Wandtafel stehen viele Wörter: Meinung, Gemeinheit, gemein, Gemeinschaft. Die Lehrerin unterstreicht überall die Buchstabengruppe «mein» und erklärt: «Seht ihr, das ist ein Wortstamm. Mit diesem Grundbaustein kann man viele verwandte Wörter bilden, die zusammen eine Wortfamilie ergeben. Wer kann neue Anfangs-oder Endbausteine dazufügen und weitere Beispiele finden?» Marlene merkt sofort, dass Elvira Linder mehr als nur ein Rechtschreibproblem erörtern will, und ruft: «Gemeinsam!». Nun begreifen auch die andern. Als Susanne den Satz formuliert: «Ich meine, das Mein und das Gemein sollte für uns wieder vermehrt zu «Gemeinde» und «gemeinsam» werden», ist der Bann gebrochen und es entwickelt sich eine fruchtbare Diskussion. Am Ende der Lektion stellt die Lehrerin begeistert fest: «Jetzt haben wir einen wichtigen Grundbaustein für unsere Klasse gelegt!»



Übungen

1. Unterstreiche im oben stehenden Text den Grundbaustein «mein» und übermale die *Anfangsbausteine grün* und die **Endbausteine rot**.
2. Suche zum Grundbaustein «fahr» möglichst viele Verben, Adjektive und Nomen und schreibe sie auf ein Blatt. **Unterstreiche den Grundbaustein** und übermale die *Anfangsbausteine grün* (Beispiele: ab-, um-, an-, auf-, aus-, be-, bei-, ein-, ent-, er-, ge-, her-, hin-, mit-, nach-, über-, unter-, ver-, vor-, zer-, zu-, zurück-) und die **Endbausteine rot** (zB. -bar, -chen, -e, -el, -er, -heit, -in, -tum, -isch, -sam, -keit, -lein, -lich, -ling, -nis, -ig, -schaft, -ung).

Individuelle Lösungen!



EISKALTES MOBBING

Kommentar

Wortstämme

KOMMENTAR

Wortstamm-Blüten

- Arbeitsblatt kopieren

Wortstamm-Rätsel

- Kopiervorlage kopieren
- einzelne Wortstamm-Karten ausschneiden
- in angesprochenem Briefumschlag (C5) aufbewahren

Wortstamm-Baum

- Kopiervorlage kopieren und als Verbrauchsmaterial bereithalten

Wortstamm-Wald

- Arbeitsblatt kopieren

Achtung – fertig – los!

- Kopiervorlage auf festes Papier kopieren
- Vorlage zerschneiden

Wortstämme

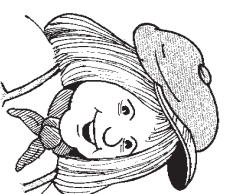
Vertauschte Wortstämme

- Arbeitsblatt bereithalten

Schnipselseite

- Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte bereithalten

Eiskaltes Mobbing



Eiskaltes Mobbing

Wortstamm-Blüten

Wortstämme

- Arbeite allein.



WORTSTAMM-BLÜTEN

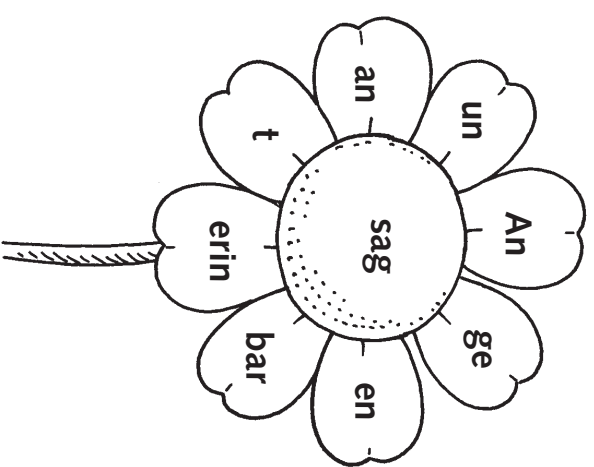
- Hol dir das Arbeitsblatt **Wortstamm-Blüten**.
- In der Mitte der Blüte befindet sich der Wortstamm (=Grundbaustein), rundherum stehen Anfangs- und Endbausteine.

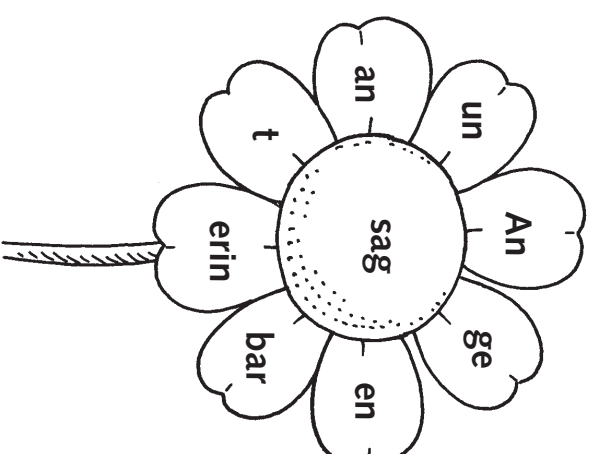
- Setze mit diesen Bausteinen so viele sinnvolle Wörter wie möglich zusammen.

- Kontrolliere mit der Lösung.

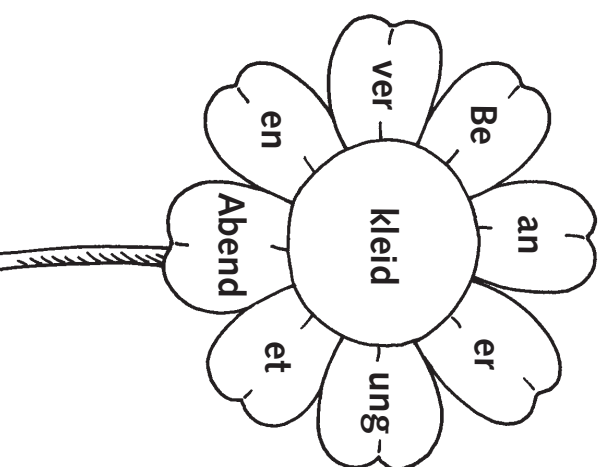
Wortstämme

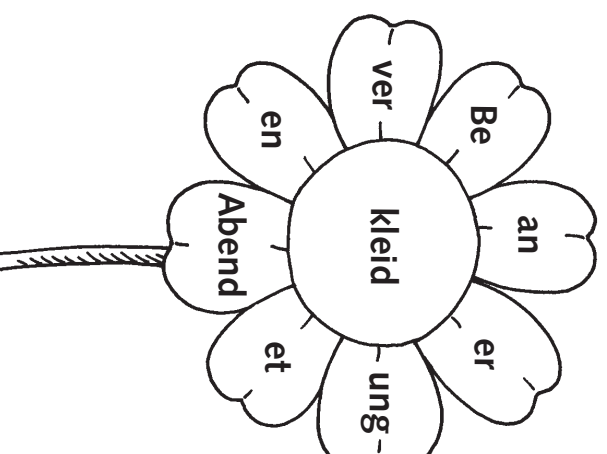
Eiskaltes Mobbing



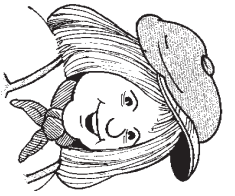


an-sag-en
An-sag-erin
ge-sag-t
un-sag-bar
un-ge-sag-t
an-sag-t
sag-t
an-ge-sag-t





Abend-kleid
Abend-kleid-er
Abend-kleid-ung
an-kleid-en
an-kleid-et
Be-kleid-ung
ver-kleid-en
ver-kleid-et
kleid-et



Wortstamm- Rätsel

Wortstämme

- Arbeitet zu zweit.



WORTSTAMM-RÄTSEL

- Hol dir das Couvert **Wortstamm-Rätsel**.
- Finde heraus, welcher Wortstamm auf der Karte jeweils fehlt.
- Schreibe stets alle vier Wörter auf.
- Kontrolliere mit der Lösung.

Zusatz: Schreibe eigene Rätsel.

Eiskaltes Mobbing Wortstämme

WORTSTAMM-RÄTSEL

Eiskaltes Mobbing BASTELKARTE 1

be		en
Auto		–
Be		er
–		ung

be		igen
–		ig
–		spruch
An		igung

–		tum
er		en
an		en
ge		en

–		e
Not		e
–		nerin
an		en

Ge		truhe
ge		en
–		t
ein		en

–		ig
ent		en
Orangen		–
–		bar

–		kalt
Erdbeer		–
–		berg
ver		en

be		t
An		ung
–		tag
Prim		–

–		en
Mit		–
Bei		skarte
be		igen

ge		t
–		ung
Kinder		laden
Anfangs		staben

	Sitz	
be	sitz	en
Auto	sitz	–
Be	sitz	er
–	Sitz	ung

	Schuld	
be	schuld	igen
–	schuld	ig
–	Schuld	spruch
An	schuld	igung

	Wachs	
–	Wachs	tum
er	wachs	en
an	wachs	en
ge	wachs	en

	Lüg	
–	Lüg / lüg	e
Not	lüg	e
–	Lüg	nerin
an	lüg	en

	Frier	
Ge	frier	truhe
ge	frier	en
–	frier	t
ein	frier	en

	Saft	
–	saft	ig
ent	saft	en
Orangen	saft	–
–	Saft	bar

	Eis	
–	eis	kalt
Erdbeer	eis	–
–	Eis	berg
ver	eis	en

	Zahl	
be	zahl	t
An	zahl	ung
–	Zahl	tag
Prim	zahl	–

	Leid	
–	leid	en
Mit	leid	–
Bei	leid	skarte
be	leid	igen

	Buch	
ge	buch	t
–	Buch	ung
Kinder	buch	laden
Anfangs	buch	staben

Wortstamm-Rätsel von _____

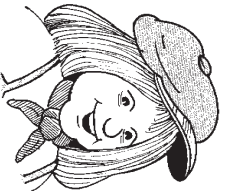
Wortstamm-Rätsel von _____

Wortstamm-Rätsel von _____

Wortstamm-Rätsel von _____

Wortstamm-Rätsel von _____

Wortstamm-Rätsel von _____



Wortstamm- Baum

Wortstämme

- Arbeitet zu zweit.



WORTSTAMM-BAUM

- Holt euch das Arbeitsblatt **Wortstamm-Baum**.
- Setzt aus dem Baum so viele Wörter zusammen, wie ihr findet.
- Wechselt beim Aufzählen der Wörter ab: Wer muss zuerst passen?

Zusatz: Zeichnet eigene Wortstammbäume.

Eiskaltes Mobbing Wortstämme

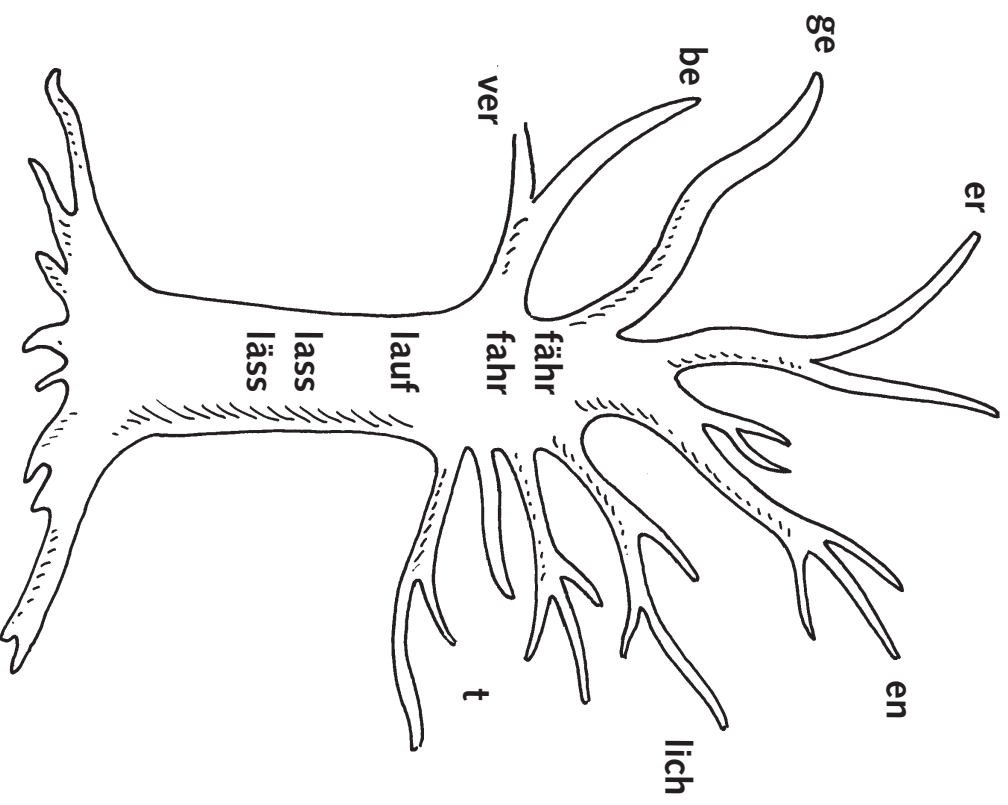
4-1-3

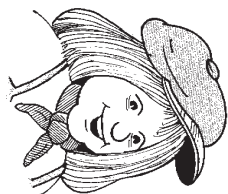
WORTSTAMM-BAUM

ARBEITSBLATT 1

Eiskaltes Mobbing

4-1-3





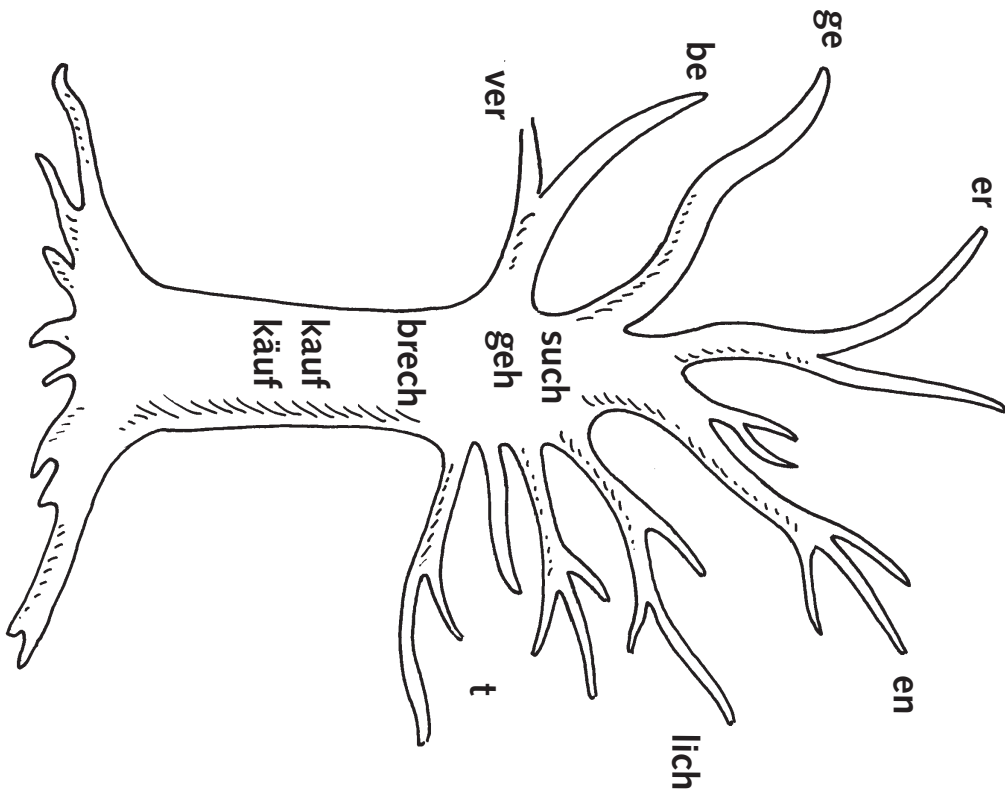
Eiskaltes Mobbing Wortstamm- Wald

Wortstämme

- Arbeite allein.



Eiskaltes Mobbing ARBEITSBLATT 2 WORTSTAMM-BAUM



4-1-3

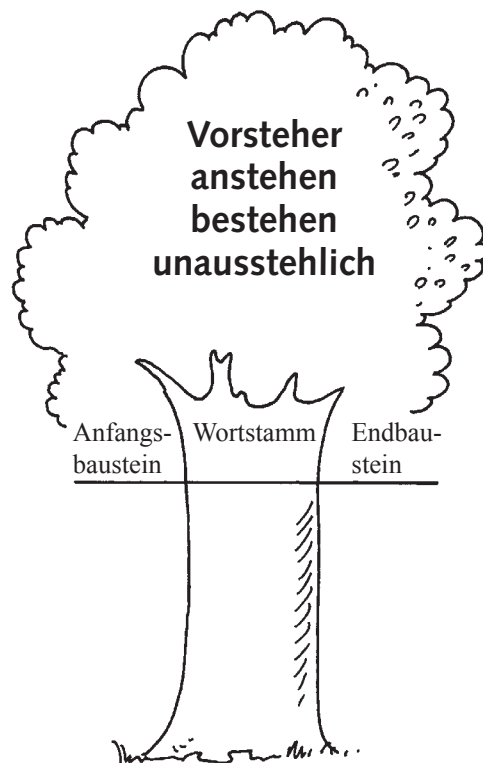
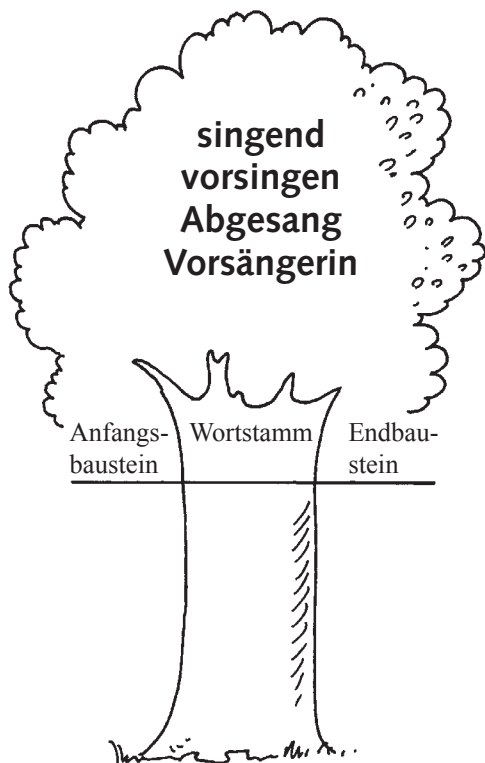
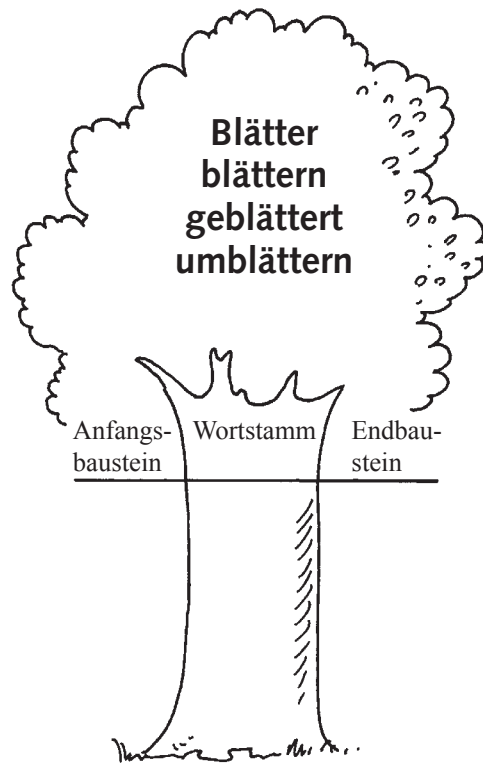
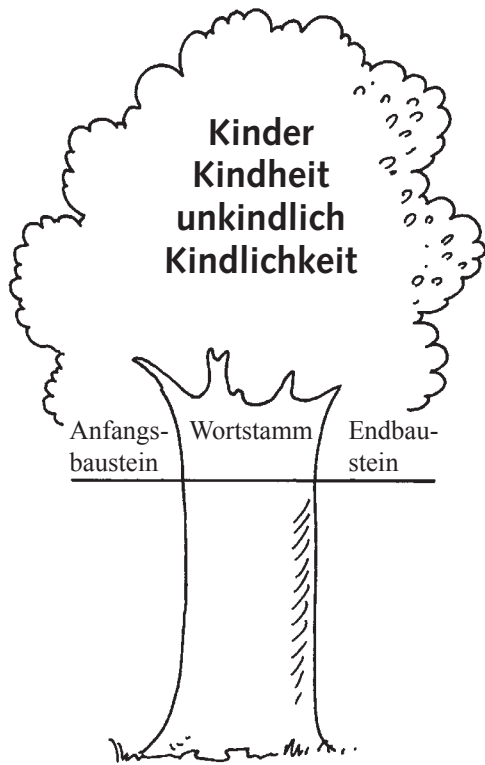
WORTSTAMM-WALD

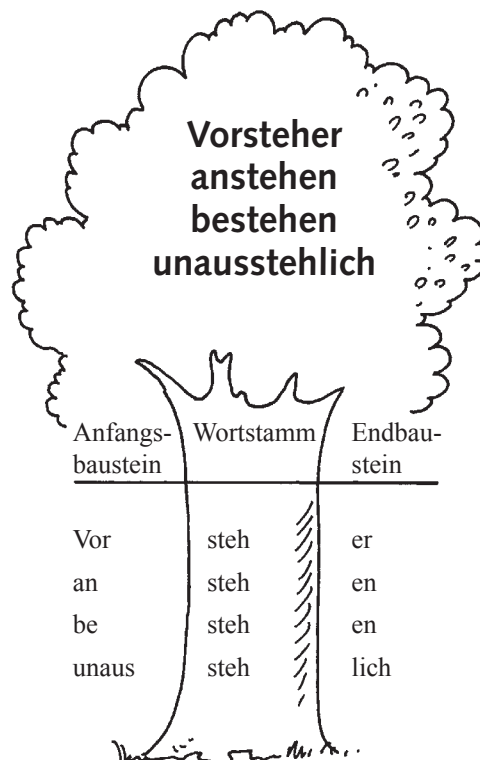
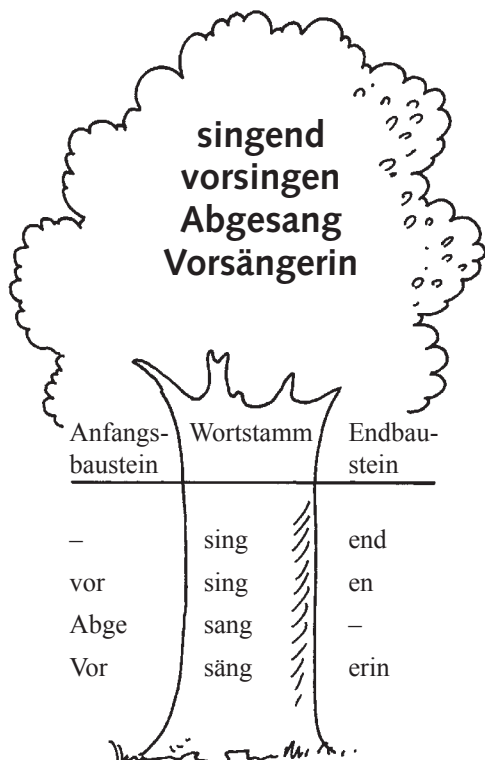
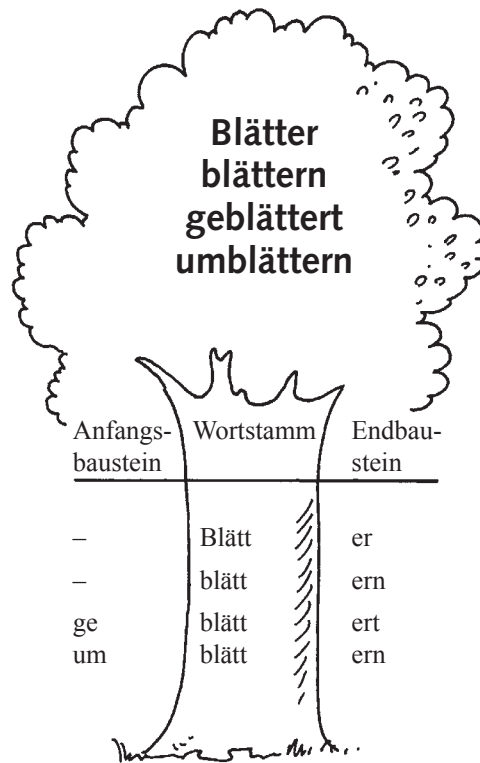
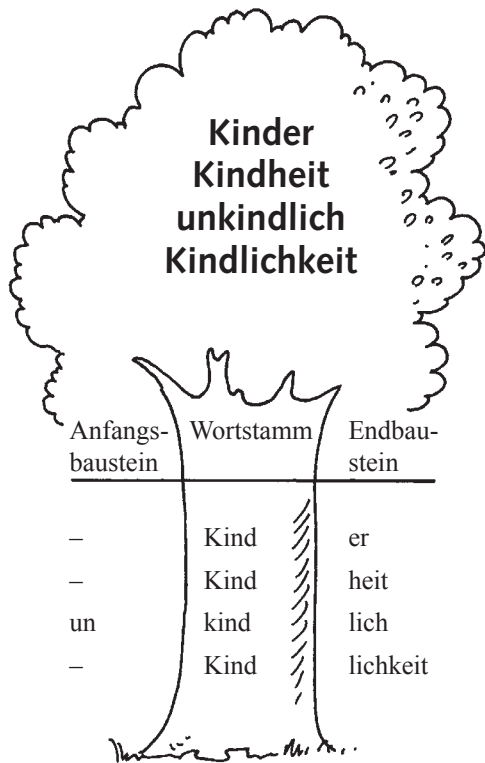
Wortstämme

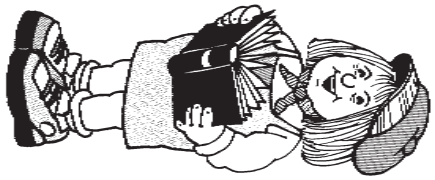
- Besorge dir das Arbeitsblatt **Wortstamm-Wald**.
- Notiere die Wörter, welche oben in den Kronen stehen, unten in den Stamm.
- Unterteile das Wort in
 - Anfangsbaustein,
 - Grundbaustein,
 - Endbaustein.
- Kontrolliere mit der Lösung.

4-1-4

Eiskaltes Mobbing







Eiskaltes Mobbing

Achtung – fertig –

los!

Wortstämme

- Arbeitet zu zweit.



- Holt euch das Couvert mit den beiden Karten
Achtung – fertig – los!

- Notiert auf ein vereinbartes Kommando je zwei sinnvolle Wörter, in denen der angegebene Wortstamm vorkommt.
- Wer hat zuerst alle 16 Wörter notiert?
- Lest einander eure Wörter vor und kontrolliert euch so selber. Im Zweifelsfall fragt ihr eure Lehrperson.

Eiskaltes Mobbing Wortstämme **ACHTUNG – FERTIG – LOS!**

4-1-5

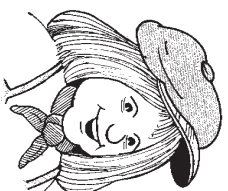
Eiskaltes Mobbing BASTELKARTE 1 **ACHTUNG – FERTIG – LOS!**

4-1-5

– gleich – _____ _____	– gleich – _____ _____
– nutz – _____ _____	– nutz – _____ _____
– wasch – _____ _____	– wasch – _____ _____
– krank – _____ _____	– krank – _____ _____

Eiskaltes Mobbing BASTELKARTE 2 **ACHTUNG - FERTIG - LOS!**

– such –	– such –
– fremd –	– fremd –
– lös –	– lös –
– sicher –	– sicher –



Eiskaltes Mobbing
**Vertauschte
 Wortstämme**
 Wortstämme

- Arbeite allein.

4-1-6 **Eiskaltes Mobbing** Wortstämme **VERTAUSCHTE WORTSTÄMME**

- Nimm das Arbeitsblatt **Vertauschte Wortstämme**.
- Lies die Geschichte mit den vertauschten Wortstämmen.
- Schreibe den Text so auf, wie er richtig heissen sollte.
- Kontrolliere deine Arbeit mit dem Taschenbuch auf Seite 4.

ARBEITSBLATT **VERTAUSCHTE WORTSTÄMME**

Elvira Linder fällt aus allen Wolken.

Ausgekritznet Marlene, die bisher nie, aber auch gar nie ein Problem hatte in der Schule und stets alles locker vom Hocker brauen konnte! Da muss sich in letzter Zeit ja einiges zusammengehennt haben.

«In der Pause haben die Mädchen berechnet, sie wüssten, wer dieses Foto vollgeschuldelt hat. Ich sei die Hauptige, ich sei gestern längere Zeit alleine im Schulzimmer gewesen. Es könne gar nicht anders sein.»

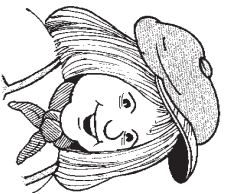
4-1-6 Eiskaltes Mobbing

Elvira Linder fällt aus allen Wolken.

Ausgerechnet Marlene, die bisher nie, aber auch gar nie ein Problem hatte in der Schule und stets alles locker vom Hocker **nehmen** konnte! Da muss sich in letzter Zeit ja einiges zusammenge**braut** haben.

«In der Pause haben die Mädchen **behauptet**, sie wüssten, wer dieses Foto vollge**kritzelt** hat. Ich sei die **Schuldige**, ich sei gestern längere Zeit alleine im Schulzimmer gewesen. Es könne gar nicht anders sein.»

4-1-6 Eiskaltes MobbingLÖSUNG **VERTAUSCHTE WORTSTÄMME**



Eiskaltes Mobbing
Schnipselseite
Wortstämme

- Arbeitet zu zweit.



- Holt euch einige Zeitschriften, Zeitungen und Illustrierte.
- Sucht grosse Überschriften.
- Zerschneidet die Wörter in Anfangs-, Grund- und Endbausteine.
- Gestaltet mit diesen Bausteinen ein witziges Plakat.
- Unterstreicht jetzt alle ursprünglichen Anfangsbausteine gelb, die Grundbausteine rot und jeden Endbaustein blau.



Wortstamm (Grundbaustein)

Eiskaltes Mobbing

Datum

1. Schreibe je zwei Worte mit dem vorgegebenen Wortstamm.

glück

blick

spiel

lauf

kind

sing

wasch

sag

kleid

hör

lieb

fahr

mitt

putz

2. Wortstamm-Rätsel

Finde heraus, welcher Wortstamm bei a) und welcher bei b) fehlt.

a) eberger

zer

en

er

en

be

end

b) Unter

be

en

probe

bild

Name



Wortstamm (Grundbaustein)

Eiskaltes Mobbing

Lösung

1. Schreibe je zwei Worte mit dem vorgegebenen Wortstamm.

glück **beglücken, glücklich, Glücksgefühl, verunglückt ...**blick **erblicken, Blickkontakt, Blickwinkel, anblicken ...**spiel **Spielwiese, Spielplatz, Spielbrett ...**lauf **Laufband, Laufschuhe, anlaufen ...**kind **kindisch, kindlich, Kindergarten, Kinderschuhe ...**sing **Singbuch, singend, Singsaal, einsingen ...**wasch **Waschmaschine, aufwaschen, abwaschen ...**sag **Sage, sagenhaft, absagen, aufsagen ...**kleid **Kleidung, bekleiden, auskleiden, Kleiderladen ...**hör **Hörspiel, hören, Gehör, gehören, Hörgerät ...**lieb **Liebe, lieblich, lieben, Liebespaar, verliebt ...**fahr **Fahrbahn, fahren, erfahren, durchfahren, Gefahr ...**mitt **Mittelmass, mittelmässig, mittendurch, Mittwoch ...**putz **Putzlappen, putzen, Putzmittel ...**

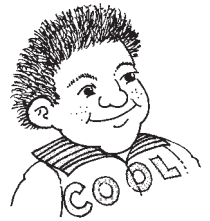
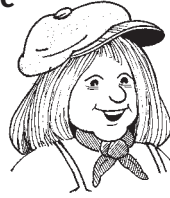
2. Wortstamm-Rätsel

Finde heraus, welcher Wortstamm fehlt.

	Drück	eberger
zer	drück	en
er	drück	en
be	drück	end
Unter	schrift	
be	schrift	en
	Schrift	probe
	Schrift	bild



Lernzielkontrolle Test A



1. Bilde aus folgenden Wortstämmen je ein Nomen, ein Verb und ein Adjektiv.

Wortstamm	Nomen, mit Artikel	Verb	Adjektiv
sag	_____	_____	_____
kleid	_____	_____	_____
buch	_____	_____	_____
lüg	_____	_____	_____
nutz	_____	_____	_____
hör	_____	_____	_____
putz	_____	_____	_____
dreh	_____	_____	_____

2. Übermale die unterstrichenen Wörter oder Wortteile fein mit der entsprechenden Farbe.

lange Vokale: **rot**, kurze Vokale: *grün*

Doch die ganz grosse Überraschung für die drei barmherzigen Samariter folgt erst noch! Joe begrüsst die beiden Gestalten schon von weitem mit begeisterten Zurufen: «Ihr armen Holperer! Verzaget nicht! Hier naht der liegende Joe, die Stütze aller Stolperer! Ich rette und geleite euch sicher ans Ende des mühsamen Weges.» Reto und Tobias dagegen sind beim Näherkommen unsicher geworden. Die zwei Personen kommen ihnen irgendwie bekannt vor, obwohl das von hinten schwierig einzuschätzen ist. Beide tragen sie Knie- und Ellbogenschoner sowie Sturzhelme. Doch eines sehen Reto und Tobias von weitem deutlich: Die Dame und der Herr vor ihnen sind nicht mehr ganz jung.

Datum

Name

Test A

3. Da hat jemand eine völlig falsche Regel aufgeschrieben. Verbessere sie zur korrekten Regel.

Im Grundbaustein von deutschen Wörtern stehen nach einem kurzen Vokal immer genau zwei Buchstaben. Steht dort nur ein Buchstabe, wird dieser einfach weggelassen (k wird zu ch, z wird zu sch).

4. Fülle die Lücken aus. ck/k, tz/z, l/ll, s/ss, n/nn, t/tt, m/mm

Maria ___ e trägt die grosse Pau ___ e.

Die kleinen Fer ___ el dö ___ en vor sich hin.

In der Festha ___ e ist eine grosse Hi ___ e.

Wi ___ i nimmt ein Pi ___ ni ___ zum Essen mit.

Das war ein schre ___ liches Gewi ___ er mit Bli ___ und Do ___ er.

Inmitten der Pflan ___ en si ___ t ein win ___ iger Kau ___ .

Er wünscht sich eine teure Taba ___ pfeife.

Sie stolpern über Wur ___ eln und Pil ___ e.

Die Matra ___ e ist ziemlich di ___ .

Ihm fehlt der Mut, in den Ke ___ er zu gehen.

Sie tragen bunte Hü ___ e.

Sie malt ein wei ___ es Kreu ___ auf die Fahne.

5. Die Zeile ist zu Ende. Trenne das Wort in der Klammer korrekt.

Der Löwe und das Mäuschen

Ein Mäuschen lief über einen (schlafenden) _____
 _____ Löwen. Der Löwe (erwachte) _____
 _____ und ergriff es mit seinen (Tatzen) _____
 _____. «Verzeihe mir», flehte das (Mäuschen) _____
 _____, «meine Unvorsichtigkeit und schenke mir
 mein Leben, ich will dir ewig dafür (dankbar) _____
 _____ sein. Ich habe dich nicht stören (wollen) _____
 _____.» Grossmütig schenkte er ihm die Freiheit und (sagte) _____
 _____ lächelnd zu sich, wie will wohl ein Mäuschen einem Löwen dankbar
 sein.

Kurze Zeit darauf hörte das Mäuschen in (seinem) _____
 _____ Loche das fürchterliche Gebrüll (eines) _____
 _____ Löwen, lief neugierig dahin, von wo der Schall kam,
 und fand seinen Wohltäter in einem (Netze) _____
 _____ gefangen. Sogleich eilte es (herzu) _____
 _____ und zernagte einige Knoten des Netzes, so dass der
 Löwe mit seinen Tatzen das (übrige) _____
 _____ Netz zerreißen konnte. So (vergalt) _____
 _____ das Mäuschen die ihm erwiesene Grossmut.

Fabel von Äsop



1. Bilde aus folgenden Wortstämmen je ein Nomen, ein Verb und ein Adjektiv.

Wortstamm	Nomen, mit Artikel	Verb	Adjektiv
sag	die Sage	sagen, absagen	unsäglich
	das Gesagte	ansagen	sagenhaft
kleid	dieBekleidung, das Kleid	ankleiden, bekleiden	angekleidet
buch	das Buchzeichen	buchen, abbuchen	überbucht
	die Buchstaben		umgebucht
lüg	die Lüge	lügen, belügen	lügnerisch
nutz	der Nutzen	benutzen, abnutzen	benutzbar
hör	der Hörer	hören, abhören	hörbar
	das Hörspiel	aufhören	
putz	die Putzfrau	putzen	putzig
	der Putzkübel	wegputzen	aufgeputzt
dreh	die Drehung	drehen, aufdrehen	drehfreudig, verdreht
	die Umdrehung		

2. Übermale die unterstrichenen Wörter oder Wortteile fein mit der entsprechenden Farbe.

lange Vokale: **rot**, kurze Vokale: *grün*

Doch die ganz **grosse** Überraschung für die drei barmherzigen *Samariter* folgt erst noch! Joe begrüsst die beiden Gestalten schon von weitem mit begeister-
ten Zurufen: «Ihr armen Holperer! Verzaget nicht! Hier naht der liegende
Joe, die Stütze aller Stolperer! Ich rette und geleite euch sicher ans Ende
des mühsamen Weges.» Reto und Tobias dagegen sind beim Näherkommen
unsicher geworden. Die zwei Personen kommen ihnen irgendwie bekannt vor,
obwohl das von hinten schwierig einzuschätzen ist. Beide tragen sie Knie-
und Ellbogensschoner sowie Sturzhelme. Doch eines sehen Reto und Tobias
von weitem deutlich: Die Dame und der Herr vor ihnen sind nicht mehr ganz
jung.

3. Da hat jemand eine völlig falsche Regel aufgeschrieben. Verbessere sie zur korrekten Regel.

Im Grundbaustein von deutschen Wörtern stehen nach einem kurzen Vokal immer genau zwei **Konsonanten**. Steht dort nur ein **Konsonant**, wird dieser einfach **verdoppelt** (k wird zu **ck**, z wird zu **tz**).

4. Fülle die Lücken aus. ck/k, tz/z, ll/ll, s/ss, n/nn, t/tt, m/mm

Marianne trägt die grosse Pauke.

Die kleinen Ferkel dösen vor sich hin.

In der Festhalle ist eine grosse Hitze.

Willi nimmt ein Picknick zum Essen mit.

Das war ein schreckliches Gewitter mit Blitz und Donner.

Inmitten der Pflanzen sitzt ein winziger Kauz.

Er wünscht sich eine teure Tabakpfeife.

Sie stolpern über Wurzeln und Pilze.

Die Matratze ist ziemlich dick.

Ihm fehlt der Mut, in den Kelller zu gehen.

Sie tragen bunte Hüte.

Sie malt ein weisses Kreuz auf die Fahne.

5. Die Zeile ist zu Ende. Trenne das Wort in der Klammer korrekt.

Der Löwe und das Mäuschen

Ein Mäuschen lief über einen schla-

fen(-)den Löwen. Der Löwe er-

wach(-)te und ergriff es mit seinen Tat-

zen. «Verzeihe mir», flehte das Mäus-

chen, «meine Unvorsichtigkeit und schenke mir

mein Leben, ich will dir ewig dafür dank-

bar sein. Ich habe dich nicht stören wol-

len.»

Grossmütig schenkte er ihm die Freiheit und sag-

te lächelnd zu sich, wie will wohl ein Mäuschen einem Löwen dankbar sein.

Kurze Zeit darauf hörte das Mäuschen in sei-

nem Loche das fürchterliche Gebrüll ei-

nes Löwen, lief neugierig dahin, von wo der Schall kam,

und fand seinen Wohltäter in einem Net-

ze gefangen. Sogleich eilte es her-

zu und zernagte einige Knoten des Netzes, so dass der

Löwe mit seinen Tatzen das ü(-)bri-

ge Netz zerreißen konnte. So ver-

galt das Mäuschen die ihm erwiesene Grossmut.

Fabel von Äsop